

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1910 v. 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im März. 1 Aktie = 1 St. Max. 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke, Immobil. u. Mobil. 1 161 427, Tierbestand 36 812, Vorräte, einschl. Kassa 43 609, Effekten des Unterst.-F. 16 766, Kredit. 26 346. — Passiva: A.-K. 454 000, Sparkassen-Hypoth. 593 100, Darlehen 189 500, do. Zs. 3033, Kredit. 26 461, Delkr. 2000, Unterst.-Kasse 16 766, Gewinn 101. Sa. M. 1 284 962.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsaufwand 163 239, Zs. 29 472, Abschreib. 12 903, Vortrag 101. — Kredit: Einnahme 183 717, a.o. Beitrag der Stadt 20 000, Entnahme a. d. R.-F. 2000. Sa. M. 205 717.

Dividenden: Wird nicht verteilt. (Siehe Bemerkung weiter unten.)

Vorstand: Prof. Dr. phil. Brandes.

Prokurist: Albert Rose.

Aufsichtsrat: (9—12) Vors. Major Büttner-Wobst, Stellv.: Baumeister C. Schümichen, Arth. Türk, Baumeister Phil. Wunderlich, E. W. Niedenführ, Bankier Adolf Arnhold, Hofrat Otto Dietz, Dir. Emil Ahlhelm, Major G. Hetzer, Geh. Komm.-Rat F. B. Lehmann, Ministerialdir. Geh. Rat Dr. Koch, Prof. Dr. phil. K. Dieterich, Rechtsanw. Dr. Herm. von Meyer, Alfred Bösenberg, Alfred Vater, Dresden.

Bemerkung: Das Unternehmen dient ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken, ein etwaiger Reingewinn darf demnach nicht verteilt werden. Der Besitz einer Aktie berechtigt den Inhaber zu freiem Eintritt in den Zoologischen Garten, bei Besitz mehrerer Aktien erstreckt sich dieses Recht ausserdem bis auf noch 4 weitere Familienmitglieder. Es sind jedoch die jährlichen Eintrittskarten nur gegen Zahlung einer Beitragsgebühr von M. 3 pro Aktie zu erhalten.

Actien-Gesellschaft „Zoologischer Garten“ in Elberfeld.

Kapital: M. 435 100 in Aktien bezw. 4% Vorz.-Aktien nach Erhöhung um M. 13 800 in 1899, um M. 300 in 1900, um M. 12 000 in 1904. Bis 1903 M. 288 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./7. 1903 bezw. 8./6. 1904 zuerst um M. 29 000 (auf M. 317 000), dann bis zum Höchstbetrage von M. 120 000 in 4% Vorz.-Aktien à M. 1000, welche die Stadt Elberfeld erhält; bisher M. 118 000 in Vorz.-Aktien emittiert. Verlust 1915 M. 504 096, erhöht 1916 auf M. 563 868.

Hypothecken: M. 652 862. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Grundstücke 186 902, Gebäude 421 495, Mobil. 11 649, Bibliothek 1, Tiere 18 034, Kassa 167, Bankguth. 15 451, Debit. 1891, Verlust 563 868. — Passiva: A.-K. 435 100, Hypoth. 652 862, Kredit. 131 500. Sa. M. 1 219 462.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 504 096, Betriebsverlust 52 377, Abschreib. 5913, Diverse Wertverminder. 3905. — Kredit: Bank-Zs. 330, Verschiedenes 2094, Verlust 563 868. Sa. M. 566 293.

Dividenden: Der Überschuss fliesst gemeinnütz. Zwecken zu.

Vorstand: E. Lucas, Dir. Dr. Rob. Schmidt, Rentner Ed. Jung.

Direktor: J. Keusch.

Aufsichtsrat: Vors. Freih. Aug. von der Heydt jr., Schriftführer Arthur Lucas.

Zoologische Gesellschaft in Hamburg.

(Zoolog. Garten.)

Gegründet: 1860. **Eröffnung des Gartens:** 1863. **Zweck:** Betrieb und Unterhaltung eines zoologischen Gartens. Der Hamburgische Staat hat seit 1908 eine Ausfallgarantie übernommen, so für 1910 M. 60 000, für 1911 bis 1917 je M. 75 000 Subvention gezahlt. Ausserdem erfolgte 1914 eine besondere Zuwendung von M. 35 000, ebenso für 1915 bis 1917 je M. 75 000 Kriegszuschuss. Das Terrain des Zoolog. Gartens ist der Ges. lt. Vertrag mit dem Hamburg. Staat auf weitere 20 Jahre überlassen.

Kapital: M. 758 625 in 701 Familien-Aktien à Banco-M. 500 = M. 750, 282 Familien-Aktien à Banco-M. 375 = M. 562.50 und 198 personelle Aktien à Banco-M. 250 = M. 375. Sämtliche Aktien lauten auf Namen. Urspr. M. 915 000. Jährl. werden aus dem Reingewinn bis 13 Aktien event. auch mehr durch Ausl. al pari zurückgezahlt. Ausgeloste Aktien, deren Beträge binnen 5 Jahre nicht erhoben sind, verfallen zu gunsten der Ges. Sobald sämtliche Aktien ausgelost sind, fällt der Garten samt Inventar dem Staate zu.

Anleihe: Die Oblig.-Anleihe von 1889 ist im Jahre 1911 vollständig zurückgezahlt worden. Eine neue Anleihe im Betrage von M. 800 000 wurde lt. G.-V. v. 29./12. 1911 aufgenommen u. im Sept. 1912 an die Nordd. Bank u. L. Behrens & Söhne in Hamburg begeben. Die Verzins. u. Rückzahl. der Anleihe wird vom Hamburgischen Staate garantiert. Zs. am 1./4. u. 1./10. Die Tilg. der Anleihe erfolgt durch Auslos. zu pari vom 1./10. 1917 ab bis längstens 1931, jedoch hat die Ges. ab 1./10. 1917 das Recht, jederzeit den ganzen ausstehenden Anleihebetrag mit 6 monatiger Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Die Schuldverschreib. lauten auf Inhaber u. sind in Abschnitte zu M. 1000 u. M. 500 eingeteilt. Kurs in Hamburg Ende 1912—1916: 99.25, 97, 97.50*, —, 89%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Rest dient zur Ausl. von 13 event. weniger oder auch mehr Aktien (s. oben). Die Aktionäre haben für sich resp. für ihre Familie freien Eintritt zum zoologischen Garten. Eine Gewinnverteilung findet nicht statt. Die bis-